



# **SPARK – Die Coaching-Fortbildung für Lehrkräfte 2024/2025**

## **Projektträger**

ROCK YOUR LIFE! gGmbH

## **Projektpartner**

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband

Verband der Lehrer an beruflichen Schulen Bayern (Neu seit 07/2023)

Bayerischer Philologenverband

Katholische Erziehergemeinschaft Bayern

ALMSE Akademie (zuvor: Network for teaching entrepreneurship Bayern)

Universität Bayern e.V. (angefragt)

Bayerischer Realschullehrerverband (angefragt)

## **Inhalt**

<b><u>1. BEGRÜNDUNG UND ZIELSETZUNG.....</u></b>	<b><u>1</u></b>
<b><u>2. PROJEKTBESCHREIBUNG.....</u></b>	<b><u>1</u></b>
<b>2.1 AUFBAU DER ALUMNI-COMMUNITY .....</b>	<b>2</b>
<b>2.2 PROJEKTERWEITERUNG AUF EIN NEUES TRAIN-THE-TRAINER MODUL 6 .....</b>	<b>3</b>
<b>2.3. FORTSETZUNG VON SPARK AN DER UNIVERSITÄT EICHSTÄTT-INGOLSTADT .....</b>	<b>3</b>
<b><u>3. ORGANISATIONS- UND ZEITPLAN.....</u></b>	<b><u>4</u></b>
<b><u>ANHANG.....</u></b>	<b><u>6</u></b>

## 1. Begründung und Zielsetzung

Im zweiten Durchführungsjahr von „SPARK“ kamen bislang über vier Module zwischen Februar und September 2023 (Modul 5 noch ausstehend, 28.-30.10.2023) 14 Lehrkräfte zusammen und beschäftigten sich erneut mit ihren Stärken und Talenten, ihrer Lehrerrolle, Class-Room Management und -techniken. Die bewusste Auseinandersetzung damit sollte es ihnen künftig besser ermöglichen, ihre Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, ihre Potenziale zu entfalten und ihren eigenen beruflichen Weg zu gehen. Zudem sollten die Lehrkräfte zu einer „SPARK Teachers Community“ zusammenzuwachsen und mit ihrem neu entdeckten Enthusiasmus und Tatendrang ihre Schulen neu prägen.

Aus dem zweiten SPARK-Jahrgang heraus entstanden ist bereits die verbindliche Umsetzung von Eas!y, dem Schulfach für Potenzialentfaltung in allen achten Klassen eines oberfränkischen Gymnasiums. Dabei wird Eas!y über die Dauer von einem Schuljahr intensiv mit allen Jugendlichen von der SPARK-Lehrerin durchgeführt.

Das erneut durchweg begeisterte Feedback der Teilnehmenden und die sich zeigende positive Wirkung auf die Schülerinnen und Schüler der Lehrkräfte hat die Projektpartner dazu bewogen, einen weiteren Jahrgang 2024 in Angriff zu nehmen (s. Evaluation im Anhang).

Nicht zuletzt sind auch das Thema Lehrkräftemangel und Lehrkräftegesundheit Motivatoren für die weitere Fortsetzung des Projekts. Wir möchten damit den aktuell berufstätigen Lehrkräften, die eine hohe Verantwortung tragen, Tools der Gesundheitsprävention, wie etwa Stressmanagement und Selbstfürsorge ermöglichen. Diese nutzen nicht nur den Lehrkräften selbst, sondern sind letztlich auch die Grundlage für die erfolgreiche Förderung der Schülerinnen und Schüler durch ihre Schullaufbahn.

Nicht nur die erneute Umsetzung der Fortbildung im Jahr 2024, sondern auch die Systemverankerung ist ein wichtiges Ziel, damit die Inhalte von SPARK nachhaltig genutzt werden und für Schulen auch in Zukunft in ihr Curriculum integriert werden können. Dazu möchten wir das bereits bestehende Netzwerk an Lehrerverbänden nutzen und ausbauen sowie daran arbeiten, dass SPARK über die ALP Dillingen in das offizielle Fortbildungsangebot des Landes Bayern aufgenommen wird. Zudem ist die curriculare Verankerung im Lehrangebot der Universität Eichstätt-Ingolstadt ein Ziel der weiteren Zusammenarbeit (s. 2.3 Fortsetzung von SPARK an der Universität Eichstätt-Ingolstadt)

## 2. Projektbeschreibung

Inhaltlich soll sich erneut im Grundsatz nichts ändern, da die teilnehmenden Lehrkräfte mit den Inhalten der Module wieder sehr zufrieden waren und auch die Trainerin das Gesamtpaket an Inhalten sehr zu schätzen wusste bei der Durchführung. Insofern werden die Erkenntnisse aus der Evaluation von SPARK im Jahr 2023 berücksichtigt.

SPARK soll also weiterhin das Angebot an Lehrkräfte bleiben, ihren Beruf in Richtung Potenzialentfaltung weiterzuentwickeln. Das damit verbundene Angebot an Schülerinnen

und Schüler, Bildung nicht nur als Wissenserwerb über die Welt, sondern auch als Entdeckung seiner selbst zu verstehen, ist weiterhin das Programm Eas!y.

Im Fortbildungsprogramm SPARK durchlaufen die teilnehmenden Lehrkräfte selbst einen hilfreichen Prozess der Selbsterfahrung und des persönlichen Wachstums. Ziel ist es, Wohlbefinden, Resilienz, Selbstkenntnis und Selbstwirksamkeit maßgeblich zu stärken und nachhaltig als Ressource nutzen zu können.

Die Lehrkräfte lernen im Kontext der Potenzialentfaltung bewährte Methoden zur ergebnisorientierten Kommunikation, dem Classroom-Management und der Konfliktlösung kennen und diese in ihrem Einflussbereich effektiv einzusetzen. Die SPARK Coaching-Fortbildung für Lehrkräfte fokussiert auf die Bedürfnisse und Qualifikation der Lehrkräfte und versetzt sie zudem in die Lage, Eas!y, das Potenzialentfaltungsprogramm für Schülerinnen und Schüler, zu unterrichten.

Eas!y ergänzt SPARK auf inhaltlicher Ebene. Es bietet den Raum und die Mittel, Schülerinnen und Schüler zu mehr Selbstkenntnis und Selbstbewusstsein für die eigenen Fähigkeiten zu führen. Sie werden darin begleitet, ihr Leben eigenverantwortlich und proaktiv zu gestalten, aus Hindernissen und Konflikten zu lernen und langfristig Freude, Sinnhaftigkeit und Selbstbewusstsein im schulischen, beruflichen und persönlichen Leben zu erfahren. So ist Potenzialentfaltung gleichermaßen ein Mittel des persönlichen Lernens und Wachstums im Kontext der Schule und weist andererseits darüber hinaus: Die Entfaltung des eigenen Potenzials ist Selbstwerdung.

Eas!y besteht aus einem einjährigen Curriculum für die Schülerinnen und Schüler, in welchem diese ihr einzigartiges Potenzial kennenlernen, entwickeln und für die Berufsorientierung und den weiteren Bildungsweg anwenden können.

Bei Eas!y durchläuft jede Schülerin und jeder Schüler ebenfalls fünf Module:

- INSPIRE: Meine Perspektiven
- EMPOWER: Mein Potenzial
- PLAY: Mein Weg
- LEAD: Meine Hindernisse
- CELEBRATE: Mein Erfolg

Die Schülerinnen und Schüler werden für die eigene Vision und die Vielseitigkeit von Lebenswegen sensibilisiert. Sie lernen ihre Stärken und Entwicklungspotenziale kennen, untersuchen welche Werte für sie grundlegend in Privatleben und Beruf sind und welche Themen und Interessensgebiete sie innerlich antreiben und motivieren.

Auf dieser Potenzialanalyse aufbauend, tauchen die Schülerinnen und Schüler in einen interaktiven Prozess der Berufsorientierung ein, der es ihnen erlaubt, sich selbstständig und bewusst für einen passenden Berufsweg zu entscheiden. Zusätzlich werden die persönlichen und berufsspezifischen Herausforderungen gemeinsam durchleuchtet und die Schülerinnen und Schüler in der Umsetzung des eigenen Berufsweges begleitet und unterstützt.

## 2.1 Aufbau der Alumni-Community

Nachhaltiger Wandel braucht nachhaltige Unterstützung. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, auch über das Fortbildungsprogramm hinaus für die Absolventinnen und Absolventen da zu sein. Die teilnehmenden Lehrkräfte erhalten über die Fortbildung hinaus ein Netzwerk, die „SPARK Teachers-Community“, die sich bei der Umsetzung neuer Ideen gegenseitig unterstützt. Mithilfe unterstützender Angebote bleiben sie in Kontakt und am Ball: Durch ein Buddy-System, durch Online-Supervisionen, regelmäßige Auffrischungs- und Vertiefungsangebote, werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem weiteren Weg hin zu einer potenzialorientierten Lehr-, Schul- und Bildungskultur unterstützt und begleitet.

Im Jahr 2024 möchten wir den Fokus darauf legen, die Alumni der bisherigen SPARK Jahrgänge als Mitglieder der SPARK Teaching Community zu gewinnen. Hier geht es um die Vernetzung, den Zusammenhalt, den Austausch und die Weiterbildung. Konkret ist die Idee, im Jahr 2024 6-8 Online-Termine für alle Alumni anzubieten, in der sie davon berichten können, wie die SPARK Umsetzung an ihren Schulen läuft, was eventuelle Hürden oder Schwierigkeiten sind. Organisiert und moderiert werden die Sessions von ROCK YOUR LIFE!.

## 2.2 Projekterweiterung auf ein neues Train-the-Trainer Modul 6

Bereits seit dem ersten Jahrgang im Jahr 2022 gibt es Überlegungen, wie die Inhalte von Spark und Eas!y langfristig in das System Schule getragen werden. Obgleich jährlich durchschnittlich 15 Lehrkräfte zu SPARK Lehrer\*innen ausgebildet werden, ist allen am Projekt Beteiligten bewusst, dass dies nur wenig langfristige Wirkung auf das bayerische Bildungssystem insgesamt haben und die Inhalte nur sehr punktuell die eigentliche Zielgruppe – die Jugendlichen – erreichen wird. Für 2024 soll deshalb erstmals ein Train-the-Trainer Modul (Modul 6) konzipiert und umgesetzt werden. Dieses soll Alumni aus den Jahrgängen 2022-2024 befähigen, SPARK und Eas!y an ihren eigenen Schulen und sogar am Lehrerfortbildungszentrum ALP Dillingen in Bayern für eine Vielzahl an Lehrkräften zu unterrichten. ALP Dillingen setzt schwerpunktmäßig auf eine Fortbildung der Lehrer\*innen durch Lehrkräfte und bucht externe Dienstleister nur in seltenen Ausnahmefällen. Das Train-the-Trainer System könnte dadurch eine wesentlich größere Reichweite für die Inhalte SPARK & Eas!y ermöglichen. Diese Form der systemischen Verankerung stellt für uns einen Meilenstein dar, da wir damit bayernweit eine viel größere Sichtbarkeit und Reichweite generieren können.

Nach Absprache mit unserer SPARK Trainerin Annika Päutz, sollte für die Konzeption mit einem zeitlichen Aufwand von 3 Tagen, für die Umsetzung selbst ebenfalls mit 3 Tagen gerechnet werden.

## 2.3. Fortsetzung von SPARK an der Universität Eichstätt-Ingolstadt

Im Sommersemester 2023 wurden Teile des Projekts für Studierende der Universität Eichstätt-Ingolstadt durchgeführt. Der Jahrgang umfasste im Sommersemester 2023 die ersten drei Module mit jeweils zwei Tagen. Die Universität Eichstätt-Ingolstadt übernahm nahezu das gesamte Projektmanagement, sorgte selbst für die Materialien und Verpflegung, sodass hauptsächlich nur Kosten für die Qualifizierung entstanden.

Außerdem hatte sich die Universität Eichstätt-Ingolstadt dazu bereit erklärt, den ersten universitären Jahrgang zu evaluieren und auszuwerten. Die Evaluation, die dem Anhang beigelegt ist, ist positiv ausgefallen. Vor allem die inhaltliche Passung der SPARK Module mit den Schwerpunkten der Lehramtsausbildung der Universität Eichstätt-Ingolstadt sowie die hohe Zufriedenheit der teilnehmenden Studierenden ist hervorzuheben. Gleichwohl gibt es an einigen Stellen Verbesserungspotenzial, vor allem bezüglich der geringen Teilnehmerzahl und der Art der Umsetzung. Im Austausch mit der Leiterin des Zentrums für Lehrerinnen – und Lehrerbildung der Universität, Frau Dr. Petra Hiebl, haben wir folgende Punkte besprochen:

- Aufgrund der positiven Rückmeldungen soll SPARK am ZLB der Uni Eichstätt fortgesetzt werden. Ziel ist es, SPARK ins ZLB-Programm zu verankern. Dazu wird es voraussichtlich im Sommersemester 2024 im Rahmen eines neuen Zertifikats angeboten, bis 2025 soll es in ein neues Modul und somit ins ECTS Programm integriert werden.

- Damit ab dem Sommersemester 2024 mehr Studierende von dem Angebot profitieren können, wird die Umsetzung angepasst. Es wird ein Blended-Learning Angebot mit einem Auftakt in Präsenz am Anfang des Semesters und zwei Terminen im Abstand von 2-3 Wochen. Dazu haben wir einen Vorschlag entwickelt, den wir dem Anhang beifügen.

Mit der Aussicht einer curricularen Verankerung sowie der Umgestaltung des Programms in ein Blended Learning Angebot sind wir zuversichtlich, dass wir SPARK auch in Zukunft erfolgreich im universitären System der Lehramtsausbildung umsetzen können.

### 3. Organisations- und Zeitplan

Die sechs Module von SPARK sollen sich im Jahr 2024/2025 über einen Zeitraum von 12 Monate (Februar 2024 – Januar 2025) erstrecken.

#### **Modul 1 | Wohlbefinden & Resilienz**

**Datum: tbd**

Das eigene Wohlbefinden – als Person und als Lehrkraft – ist Grundlage für alles andere. Wir können erst etwas geben, wenn es uns selbst gut geht. Daher vermittelt Modul 1 wesentliche Techniken und Methoden der Stressbewältigung, des proaktiven Umgangs mit alltäglichen beruflichen Herausforderungen und Möglichkeiten mit Mustern latenter Überforderung umzugehen. Wir erarbeiten gemeinsam Lösungen für die wichtigsten Wellbeing-Räuber und etablieren Strukturen und Routinen, die es uns erlauben im Alltag auf uns zu achten.

#### **Modul 2 | Potenzialentfaltung als Lehrkraft**

**Datum: tbd**

Möglichkeiten zur eigenen Potenzialentfaltung sind rar gesät. Die Erwartung anderer und Sachzwänge aller Art halten uns oft davon ab, den eigenen Wünschen und Leidenschaften, als auch den eigenen Talenten zu folgen. Sein eigenes Potenzial zu kennen und gemäß seiner Stärken zu wirken, ist ein wesentlicher Faktor nicht nur des beruflichen Erfolges, sondern auch der eigenen Zufriedenheit als Person. Und mehr noch: Um selbst wirksam Potenziale entdecken und entfalten zu können, muss man seine eigenen Potenziale einmal ausgelotet haben. Darum widmet sich Modul 2 ganz dem eigenen Potenzial. Hier dreht sich alles um die teilnehmenden Lehrkräfte: um Selbstkenntnis, Selbstannahme, Selbstwirksamkeit. Was

treibt sie an, was verleiht ihrer Arbeit Sinn, was sind ihre tiefen Stärken, Talente und Begabungen? Das eigene Potenzial zu kennen, bedeutet das innere Navigationssystem zu aktivieren und sich von seinem Potenzial ressourcenorientiert führen zu lassen. Wer in seine eigene Kraft kommt, kann kraftvoll agieren.

### **Modul 3 | Potenzialentfaltung für andere ermöglichen**

**Datum: tbd**

Potenziale entfalten sich in einem sicheren Rahmen, in einer Umgebung, in der wir uns ermutigt und wertgeschätzt fühlen. Diese Voraussetzungen zu kennen und zu ermöglichen, ist wesentliche Voraussetzung für die eigene Fähigkeit, Potenziale zu heben. Daher beschäftigen wir uns in Modul 3 mit der Leitfrage: Wie fördere ich Entfaltung? Und zwar auf allen mir zur Verfügung stehenden Wirkebenen. In diesem Modul entdecken wir, wie wir sowohl Beziehungen und Kommunikation als auch Lern- und Erfahrungsräume der Entfaltung gestalten. Und wie wir destruktive Dynamiken erkennen und transformieren können, hin zu einer Kultur der Zuwendung, Kooperation und Unterstützung.

### **Modul 4 | Ideen für die Schule**

**Datum: tbd**

Modul 4 widmet sich der Umsetzung und dem Transfer der Inhalte und Erfahrungen in die Praxis. Hier kommen alle bisher erlernten Methoden zum Einsatz und zur Anwendung. Wir kreieren Lösungen für die relevantesten Probleme und finden Wege, diese gemeinschaftlich umzusetzen.

Wie können Lehrkräfte in ihrer bedeutsamen Rolle zu Change-Agents des positiven Wandels werden? Wir zeigen, wie das Erlernte im Rahmen eines neuen Classroom-Managements effektiv und nachhaltig umgesetzt werden kann. Auf Basis der Entfaltung der eigenen Stärken und Visionen erkunden wir die vielfältigen Möglichkeiten der eigenen Rolle als Bildungsakteure. Dabei entwickeln wir gemeinsam Pläne auf einer oder mehreren Ebenen: Im unmittelbaren Kontext der eigenen Schule, im Rahmen des Engagements in der Bildungscommunity sowie auch mit Blick auf das Bildungssystem insgesamt. Wie sollen Schule und Bildung in Zukunft aussehen? Welche Vision trägt die Schule von morgen? Wie können Schulen nachhaltig zu Orten der Potenzialentfaltung werden und was können wir konkret dafür tun? Auf Basis der eigenen Expertise und der zuvor freigelegten Visionen erarbeiten wir Meilensteinplanungen für die Schulen der Zukunft.

Dieses Modul hat es sich auch zum Ziel gesetzt, Lehrkräfte für Sozialunternehmertum zu begeistern. Hierbei wird Sozialunternehmertum als Haltung verstanden, mit kreativem Denken und Handeln das Leben selbst in die Hand zu nehmen und in der Gesellschaft Positives zu bewirken. In einer halbtägigen Einheit sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Moduls 4 mit Methoden vertraut gemacht werden, anhand derer sie später ihren Schülerinnen und Schülern eben jene Haltung des sozialen „sich Einbringens“ näherbringen können. Diese Inhalte sind eine ideale Ergänzung zu dem stark auf Potenzialentfaltung beruhenden Programm. Denn in einem ersten Schritt müssen wir immer erst um unsere Talente und unser Potenzial wissen, um dann in einem nächsten Schritt Positives damit erschaffen zu können.

### **Modul 5 | Easly (im Sinne von „einfach Potenzialentfaltung für alle“) – Das Potenzialentfaltungsprogramm für die Schule**

**Datum: tbd**

Das 5. Modul widmet sich schließlich ganz der Umsetzung und Etablierung des Eas!y Programms an der eigenen Schule und in der eigenen Klasse. In einem interaktiven Prozess werden die Inhalte vertieft und die eigene Umsetzung vor Ort geplant und individuell ausgestaltet. Dabei kann Eas!y flexibel umgesetzt werden, beispielweise in Form einer Projektwoche, integriert als Teil anderer Fächer oder in Form klassenübergreifenden Unterrichts: Eas!y lässt sich den gegebenen Möglichkeiten bestmöglich anpassen.

Ein regelmäßiger Austausch der Projektpartner findet nach jedem Modul statt.

## **Modul 6 | Train-the-Trainer Fortbildung für SPARK/Eas!y Alumni**

**Datum: tbd**

**Inhalte: tbd**

### **Projektauswertung/Nachhaltigkeit/ Sicherung der Ergebnisse**

Die Coaching-Fortbildung wird durch den Projektträger und die Projektpartner öffentlichkeitswirksam begleitet. Die einzelnen Module werden photographisch begleitet und Eindrücke hierzu gesammelt. Erkenntnisse und Eindrücke werden auf den Instagram-Kanälen und weiteren sozialen Medien (insbesondere Newsletter, LinkedIn, Facebook) aller Projektpartner während des gesamten Projekts geteilt. Über die Verbreitung in den sozialen Medien werden die Eindrücke, Erfahrungen und Ergebnisse zum Projekt für die Allgemeinheit leicht zugänglich gemacht und dokumentiert. Dieses Vorgehen hat sich als sehr geeignet erwiesen, um auch für weitere SPARK Jahrgänge Lehrkräfte zu motivieren.

Die Coaching-Fortbildung wird erneut durchgehend evaluiert. Hierfür werden einerseits Fragebögen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in jedem Modul ausgehändigt. Andererseits wird in Projektpartnersitzungen nach jedem Modul das persönliche Feedback gesucht. Die Ergebnisse der Befragung und des persönlichen Feedbacks werden zusammengetragen, ausgewertet und für Verbesserungen der Projektinhalte und Projektrahmenbedingungen nutzbar gemacht. Auch dieses Vorgehen wird wieder gewählt, weil es sich während des 2. Jahrgangs 2023 als schlank und effizient erwiesen hat.

## **ANHANG**

- Evaluation der Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Interne Evaluation